

Präzision aus der Schweiz

Vom 3. bis 5. Mai 2012 wird der 4. Internationale CAMLOG Kongress im Luzerner Kultur- und Kongresszentrum stattfinden.

Wissenschaftlich-technische Präzision ist in der Schweiz seit Langem beheimatet. Die Schweiz ist nicht nur unumstritten in der Uhrentechnik, sondern auch in verschiedenen anderen Bereichen technologisch weltweit vorn mit dabei. Dazu zählt auch die Medizintechnik, in der die Schweiz traditionell stark vertreten ist – nicht zuletzt durch die in Basel ansässige CAMLOG Biotechnologies AG, Muttergesellschaft der international erfolgreichen CAMLOG Gruppe. Während des 4. Internationalen CAMLOG Kongresses vom 3. bis 5. Mai 2012 in Luzern werden zahlreiche anerkannte Vortra-

bessern. Die diesjährige Tagung steht unter dem Motto „Feel the pulse of science in the heart of Switzerland“. Am Abend des ersten Kongressstages wird die beliebte CAMLOG Party in der außergewöhnlichen Höhe von 1.600 Metern über dem Meeresspiegel mit alpiner Aussicht veranstaltet – „Let's rock the Alps!“ heißt hierfür die Devise. CAMLOG freut sich darauf, anlässlich des 4. Internationalen CAMLOG Kongresses der Wissenschaft im Herzen der Schweiz den Puls zu fühlen – und auch das gemeinsame Feiern mit zahlreichen Gästen nicht zu vergessen. **ZT**



gende eine Vielzahl von wissenschaftlich-technischen Themen zu „State of the Art“ der dentalen Implantologie präsentieren. Dies wird einerseits die fachwissenschaftlichen Kenntnisse der Kongressteilnehmenden erhöhen und andererseits konkret dazu beitragen, die klinischen Resultate der Behandelnden in ihrer täglichen Praxis zu ver-

ZT Adresse

CAMLOG Foundation
Margarethenstr. 38
4053 Basel
Schweiz
Tel.: +41-61/565 41 14
Fax: +41-61/565 41 01
E-Mail: foundation@camlog.com
www.camlogcongress.com



Bindung mit Garantie

BEYCODENT produziert neuen Prothetik-Garantiepass.



Mit dem neuen Garantie-Pass für die Prothetik bietet BEYCODENT eine gute Möglichkeit, eine aktive Patientenbindung zu praktizieren. Regelmäßige Kontrolluntersuchungen gewährleisten eine längere Garantieleistung.

Durch die in Aussicht gestellte Garantieverlängerung wird dem Patienten nicht nur Qualitätsbewusstsein signalisiert, sondern auch ein besonderer Service der Praxis geboten. Die ansprechenden Garantie-Pässe von BEYCODENT sind im

ZT Adresse

BEYCODENT
Wolfsweg 34
57562 Herdorf
Tel.: 0 27 44/92 00-17
Fax: 0 27 44/7 66
E-Mail: service@beycodent.de
www.beycodent.de

Vollständig geöffnete Schnittstellen

Mit dem optischen Scanner Lava™ Scan ST und der Lava™ Design Software 7 von 3M ESPE haben Anwender dank vollständig geöffneter Schnittstellen jetzt noch mehr Flexibilität. Ein Gewinnspiel begleitet die Markteinführung der neuen Version.

Der optische Scanner Lava™ Scan ST ermöglicht den Arbeitsprozess sowohl bei der Konstruktion als auch dem Herstellungsprozess mit den CAD/CAM-Komponenten anderer Hersteller fortzuführen. So erhalten Anwender Zugriff auf weitere Werkstoffe wie Metall, Wachs und Kunststoff sowie zusätzliche Fertigungstechnologien, z.B. das Lasersinter-Verfahren und den 3-D-Druck. Der Scanner Lava™ Scan ST in Kombination mit der Lava™ Design Software 7 hat sich bereits innerhalb kürzester Zeit einen Namen auf dem Dentalmarkt gemacht.

Features wie beispielsweise ein vergrößertes Scanfenster von 80 mm x 100 mm x 42 mm ermöglichen das Einscannen kompletter Kiefer sowie Gegenkiefer für die Herstellung von großen und weitspannigen Brücken. Aber auch die Ausstattung mit einer innovativen LED-Technologie und einem neuen optischen System, das auf LCOS-Technologie (Liquid Crystal On Silicon) ba-

siert, führen zu einer höheren Scangeschwindigkeit, ohne die Scangenauigkeit oder Datenqualität negativ zu beeinflussen. Für einen einzelnen Stumpf beträgt die Scanzeit bei der Multi-Die-Anwendung beispielweise weniger als 14 Sekunden und die Software präsentiert in weniger als einer Minute einen Konstruktionsvorschlag.



Über das Lava™-Netzwerk konnten Anwender bereits die mit den Scannern von 3Shape und Dental Wings generierten Datensätze an zertifizierte Lava™ Fräzsentren senden, um dort Restaurierungen aus Lava™ Zirkonoxid fertigen zu lassen. Die neue Version der Lava™ Design Software 7 basiert auf der

DWOS-Plattform, einer offenen Standardsoftware-Plattform für dentale Anwendungen (scannen – planen – konstruieren – fertigen), und ermöglicht die komplette Öffnung der Schnittstellen des Scanners Lava™ Scan ST. Anwender profitieren ab sofort von der Möglichkeit einer systemübergreifenden Fertigung bei einer größeren Auswahl an Werkstoffen und Fertigungstechnologien. Die zur Verfügung stehenden Workflow-Optionen gewährleisten den Anwendern ein hohes Maß an Flexibilität, Unabhängigkeit und damit gleichzeitig auch hohe Produktivität.

Auf der Unternehmenshomepage besteht seit 1. September die Möglichkeit, an der Verlosung eines Lava™ Scan ST und zwei iPads 2 von Apple teilzunehmen. **ZT**

ZT Adresse

3M ESPE AG
ESPE Platz
82229 Seefeld
Tel.: 0 800/2 75 37 73
Fax: 0 800/3 29 37 73
E-Mail: benjamin.bittner@mmm.com
www.3MESPE.de/Lava-ScanST

Digitale Abformung – VdMZ informiert

Fachlichen Einblick und unternehmerrelevante Ausblicke bilden den Rahmen der öffentlichen Hauptversammlung des Fördervereins der Hoppenlauschule in Stuttgart.

Der Verein der ehemaligen Meisterschüler, Freunde und Förderer der Bundesfachschule für Zahntechnik Stuttgart e.V. (VdMZ) konnte ZTM Ralf Riquier, selbstständiger Berater für CAD/CAM und Fachautor zahlreicher Veröffentlichungen, für das Thema „Digitale Abformung“ – Die Folgen intraoraler Scansysteme gewinnen. Die digitale Abformung oder die direkte optische Erfassung von Zahnhartsubstanz und Weichgewebe im Patientenmund ist momentan eines der Hauptthemen in der restaurativen Zahnmedizin. Beseelt von dem Gedanken, den fehleranfälligen und zeitaufwendigen Prozess der konventionellen Abformung zu ersetzen, gelten die intraoralen Scansysteme als ein weiterer Schritt zu einer höheren Qualität, die durch Minimierung der Behandlungszeit auch kostenseitig Vorteile birgt. Als Argumente für den Einsatz werden der erhöhte Patientenkomfort, eine bessere Qualität, eine höhere Behandlungseffizienz, Kostenersparnis und eine direkte Kontrollmöglichkeit sowie ein Zusatznutzen als Marketinginstrument angeführt. Aber sind diese Argumente stichhaltig? Welche Arbeitsabläufe (digital workflow) werden



von den verschiedenen Systemen vorgegeben und wie lässt sich die Qualitätskontrolle in einem rein digitalen Prozess durchführen? Zu diesen Fragestellungen nimmt dieser Referent Stellung, analysiert die digitalen Fertigungsschritte und zeigt Wege der digitalen Qualitätskontrolle auf. Traditionell richtet der VdMZ im Rahmen der Mitgliederversammlung eine öffentliche Informationsveranstaltung aus. Die Veranstaltungsreihe Stuttgarter Einblicke bieten neben der Möglichkeit zum Austausch mit ehemaligen Meisterschülern und Kollegen auch einen geselligen Rahmen. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Die Veranstaltung findet am 8. Okto-

ZT Adresse

VdMZ e.V.
Rosenbergstr. 17
70176 Stuttgart
Tel.: 07 11/2 24 02-0
Fax: 07 11/2 24 02-20
E-Mail: siegfried.ernst@web.de
www.hoppenlau.de

Langjährige Betriebstreue

Geschäftsführer und Jubilare feiern bei Dentaurum gemeinsam im ehrenvollen Rahmen.

Das Ispringer Dentalunternehmen konnte in den vergangenen Tagen wieder einige langjährige Betriebsjubiläen verzeichnen. 25, 30 und sogar 35 Jahre arbeiten die Jubilare mit viel Engagement, Begeisterung und Hingabe bereits für die Dentaurum-Gruppe.

Seit stolzen 35 Jahren arbeitet Ingrid Hannedouche in der Abteilung Aufschweißdienst für das älteste unabhängige Dentalunternehmen der Welt. Auf Kundenwunsch werden in dieser Abteilung Brackets, Buccalröhrenchen, linguale und palatinale Hilfsteile individuell auf Dentaurum-Bänder aufgeschweißt.

ANZEIGE

LASERSINTERN - UNENDLICHE WEITEN UND INDIKATIONEN...



NEM GERÜSTE IN VOLLENDUNG.
Garantiert exzellente und konstante Ergebnisse. Gute Konditionen mit dem Plus an Service. Info: 040/86 60 82 23
www.flussfisch-dental.de

FLUSSFISCH

Sie wird als qualifizierte, engagierte und zuverlässige Mitarbeiterin sehr geschätzt. Vor 30 Jahren hat Aristidis Tzelepis bei

eingestellt. Die Vorbereitung und Bearbeitung von Richtscheinen für die Fakturierung sowie die Erstellung von Fracht-

Prchlik in der Abteilung Fertigwarenlager als Kommissionierer für Kundenaufträge. Ein paar Jahre später übernahm er die

in der Freistellungsphase seiner Altersteilzeit und genießt seine neu gewonnene Freizeit. Für ihren unermüdlichen Arbeitsein-



Dentaurum-Geschäftsführer Mark S. Pace (r.) und Axel Winkelstroeter (l.) gratulieren ZT Aristidis Tzelepis für 30 Jahre Mitarbeit.

der Dentaurum-Gruppe angefangen. Er begann seine Tätigkeit als Zahntechniker im Entwicklungs- und Demonstrationslabor. Im Jahre 1999 wechselte er in die Abteilung Export, in der er als Exportmanager im Außendienst für die Betreuung und Beratung ausländischer Kunden zuständig ist. Sein Gebiet umfasst vorwiegend den fernöstlichen Raum.

Auf 25 Jahre Betriebszugehörigkeit können Martina Becher, Dieter Grossmann, Harry Prchlik und Bernd Niesler zurückblicken. Martina Becher wurde als kaufmännische Angestellte in der Abteilung Versand-Inland

und Versandpapieren gehörten zu ihrem Aufgabenbereich. 2000 wechselte sie in die Abteilung „Customer Service“, in der sie sich bis heute fachkundig um die Reklamationsbearbeitung kümmert.

Auch Dieter Grossmann arbeitet seit 1986 für das bekannte mittelständische Unternehmen. Angefangen im Versandlager, wechselte er später in die Abteilung Halbzeuge- und Rohmateriallager. Unter seiner Obhut befinden sich einwandfreie Materialien, die zur Herstellung der hochwertigen Dentaurum Produkte „made in Germany“ benötigt werden. Begonnen hat Harry



Dieter Grossmann (2.v.l.) und Martina Becher (2.v.r.) werden ebenfalls von der Dentaurum-Geschäftsleitung für ihre langjährige Mitarbeit geehrt.

Leitung des Hochregallagers und wurde zum Stellvertreter des Abteilungsleiters Lagerwirtschaft ernannt. Im Jahr 2000 übernahm er die Abteilung Lagerwirtschaft/Disposition und ist für die Sicherstellung der nahezu 100-prozentigen Lieferfähigkeit der Verkaufswaren mit verantwortlich.

Bernd Niesler trat als Zahntechniker in das Unternehmen ein. Er arbeitete im Entwicklungs- und Demonstrationslabor und erprobte und verfeinerte hier die zahntechnischen Produkte. Auch Kunden stand er jederzeit mit Rat und Tat zur Seite. Seit 2008 befindet er sich

satz und die langjährige Betriebstreue bedankten sich die Geschäftsleitung, Mark Stephen Pace und Axel Winkelstroeter bei den Jubilaren und wünschten ihnen auch weiterhin beruflich wie privat das Allerbeste. **ZT**

ZT Adresse

DENTAURUM GmbH & Co. KG
Turnstr. 31
75228 Ispringen
Tel.: 0 72 31/8 03-0
Fax: 0 72 31/8 03-2 95
E-Mail: info@dentaurum.de
www.dentaurum.de



Zahnverletzungen verhindern

Zahntechniker empfehlen bei bestimmten Sportarten einen Zahnschutz.

Ein Helm beim Radfahren, ein Rückenpanzer beim Snowboarden oder Stutzen beim Fußball – viele Profis und Amateure schützen ihren Körper, wenn sie Sport treiben. Doch nur wenige denken auch an den Schutz ihrer Zähne. Das Informations- und Qualitätszentrum Zahntechnik (iq:z), eine Initiative der Zahntechniker-Innungen Württemberg und Baden, rät daher, bei bestimmten Sportarten einen Zahnschutz zu tragen.

Für Freizeitsportler sind zum Beispiel Inline-Skating, Skateboard- und Mountainbike-Fahren gefährlich. Aber auch das eigentlich als „körperlos“ geltende

ANZEIGE

Zahngold.de

**ESG-Ankauf von
Dentallegierungen/
Edelmetallen**

Zahngold.ch



Basketballspielen kann für die Zähne gefährlich werden. Stürzt ein Sportler oder stößt er mit einem Mitspieler zusammen, dämpft ein Zahnschutz die Kräfte, die auf Zähne und Kiefer und damit auf den gesamten Kopf und das Gehirn einwirken. Da der Zahnschutz eine Art Abstandhalter zwischen Zähnen und Wange ist, verhindert er so auch Verletzungen der Lippen, Zunge und Mundschleimhaut. Zudem wird das Aufeinanderprallen der Zähne beim Sturz verhindert. Mit Zahnschutz sind die Zähne des Oberkiefers zum

Beispiel auch bei einem Sturz auf das Kinn geschützt. 40 Prozent aller Mund- und Zahnverletzungen entstehen beim Sport. Jedes dritte Kind erleidet beim Schul- oder Freizeitsport eine Zahnverletzung. Besonders gefährdet sind die Frontzähne, die ganz oder teilweise wegbrechen können. Ein fehlender Zahn kann zwar durch ein Implantat ersetzt werden, doch erst nach Ende der Wachstumsphase mit etwa 18 Jahren. Das verursacht Kosten und wäre mit einem Zahnschutz, der in einem Meisterlabor individuell angefertigt wird, leicht ver-



meidbar. Zahnschutz aus dem Sportgeschäft sei zwar preiswerter, so das iq:z, aber nicht geeignet, da er wenig stabil sei und nie exakt passe. Sinnvoll ist ein Zahnschutz, sobald ein Kind die ersten bleibenden Zähne hat. Ein Zahntechniker fertigt den Zahnschutz maßgenau an, nachdem der Zahnarzt einen Kieferabdruck genommen hat. Im Labor werden dann Modelle von Ober- und Unterkiefer erstellt, sodass der Zahnschutz millimetergenau angepasst werden kann. Solch ein Zahnschutz verrutscht nicht, ist also wesentlicher sicke-

rer und beeinträchtigt weder beim Sprechen noch beim Trinken. Und wer mutig ist, trägt den Zahnschutz in knallbunten oder in den Vereinsfarben. **ZT**

ZT Adresse

iq:z – Informations- und Qualitätszentrum Zahntechnik
Schlachthofstr. 15
70188 Stuttgart
Tel.: 07 11/16 22 15 22
Fax: 07 11/16 22 15 11
E-Mail: info@iqz-online.de
www.iqz-online.de

SCAN MICH



Bilder

Digitale Dentale Technologien

VIRTUELLE KONSTRUKTION UND FUNKTION WACHSEN ZUSAMMEN

3./4. FEBRUAR 2012 | HAGEN

DENTALES FORTBILDUNGSZENTRUM HAGEN

HAUPTSPONSOR

3M ESPE

WORKSHOPS FOLGENDER FIRMEN

3M ESPE

AMANN GIRR BACH

DATRON

pritidenta

simeda

SIRONA

straumann

REFERENTEN U.A.

Prof. Dr. Daniel Edelhoff/München
Prof. Dr. Dr. Albert Mehl/Zürich (CH)
Prof. Dr. Joachim Tinschert/Aachen
Dr. Peter Gehrke/Ludwigshafen
Dr. Jürgen Reitz/Hamburg
Dipl.-Phys. Joachim Nebel/Kaiserslautern
ZTM Benjamin Votteler/Pfullingen
German Bär/St. Augustin
Enrico Steger/Gais (IT)

Wissenschaftliche Leitung:
ZTM Jürgen Sieger/Herdecke

THEMEN U.A.

- Von der Implantatnavigation zur CAD/CAM-Prothetik
- Einklang von Ästhetik und Funktion bei der digital unterstützenden Zahngestaltung
- Wie viel Funktion braucht die Zahnarztpraxis?
Zebris – Der Weg zur sicheren Prothetik
- Zukunftsvision in der Dentaltechnik?
Genaues materialschonendes Abtragen aller Werkstoffe mit Ultrakurzpulslasern
- Rationelle hoch ästhetische Fertigung von Vollkeramikkronen unter Zuhilfenahme von Kronenrohlingen
- Intraorale Scanner-Technologie – Das Tor in die Zukunft der digitalen Zahnmedizin?
- Das virtuelle FGP und seine Anwendung
- Der virtuelle Artikulator

Faxantwort **03 41/4 84 74-3 90**

Bitte senden Sie mir das Programm zum Symposium
DIGITALE DENTALE TECHNOLOGIEN
am 3./4. Februar 2012 in Hagen zu.

E-MAIL-ADRESSE

PRAXISSTEMPEL

ANZEIGE



Hightech vom Labor

Intraorale Kamerasysteme sorgen in der Praxis für den richtigen Durchblick.

Die Situation auf dem Dentalmarkt macht klar: Dentallabore müssen heute mehr bieten als gute Zahntechnik, um Kunden zu gewinnen und dauerhaft zu binden. Mit außergewöhnlichen Serviceangeboten für die Praxis haben Sie die Nase vorn! Mit Hightech vom Labor machen Sie Zahnärzten ein Angebot mit großem Erfolgspotenzial für Praxis und Labor. Punkten Sie, indem Sie Ihren Kunden das erste mobile intraorale Kamerasystem für die besonders anschauliche Patientenberatung als spezielle Serviceleistung zur Verfügung stellen. Das multifunktionale, leicht zu handhabende und preiswerte Kamerasystem bietet zahlreiche Vorteile, die Zahnärzte und Patienten gleichermaßen überzeugen. Ohne aufwendigen Aufbau und langwieriges Hochfahren kann die intraorale Kamera sofort und überall in der Praxis eingesetzt werden und ist der Schlüssel, der bei Patienten Türen für hochwertigen Zahnersatz öffnet. Denn ein Bild sagt mehr als 1.000 Worte und führt Patienten den Zustand der eigenen Zähne ganz deutlich vor Augen. Die Erfahrung zeigt: So lassen sich ohne großen Aufwand 50 % mehr hochwertiger



ZT Adresse

dieberatungssakademie
Walramstraße 5
35683 Dillenburg
Tel.: 0 27 71/2 64 83-00
Fax: 0 27 71/2 64 83-29
E-Mail:
info@ieberatungssakademie.de
www.ieberatungssakademie.de



ZT Information

Teilnahmegebühr
299,- Euro inkl. Abendveranstaltung
(Teilnehmer der Veranstaltung erhalten für die erfolgreiche Teilnahme zwölf Fortbildungspunkte gemäß den Richtlinien der BÄK/DGZMK und ÖZK).

Anmeldung unter
<http://www.bego.com/imcc/>



freecall: (0800) 247 147-1
www.dentaltrade.de CE

Starke Argumente

[Hochwertiger Zahnersatz zu günstigen Preisen]

Immer mehr Dentallabore ergänzen ihr Angebot bereits professionell mit hochwertigem Zahnersatz von dentaltrade und schaffen sich so einen Wettbewerbsvorteil.

- Firmenstammsitz und eigenes Meisterlabor TÜV-zertifiziert nach EN ISO 13485:2003 + AC:2007
- Attraktive Sonderkonditionen für Laborkunden
- Keine Vertragsbindung
- Voller Kundenschutz
- Bundesweite Lieferung



„Implantologie meets CAD/CAM“

BEGO veranstaltet 1. IMCC-Kongress 2011 in Wien.

Der deutsche Dentalspezialist BEGO veranstaltet am 23. und 24. September 2011 für Zahntechniker und -mediziner den 1. IMCC-Kongress in Wien zu den neuesten Technologien und Materialien im Bereich der dentalen Implantologie und CAD/CAM-Lösungen, begleitet von einem attraktiven Rahmenprogramm. Hochkarätige Referenten informieren zu den aktuellsten Themen der Dentalwelt, wie „Innovative Technologien, neue Materialien, moderne Behandlungskonzepte“ (Prof. Dr. Daniel Edelhoff); „Alternativen zu autologen Knochentransplantaten



in der dentalen Implantologie“ (Priv.-Doz. Dr. Dr. Ralf Smeets); „Sofortimplantation im ästhetischen Bereich“ (Dr. Joost Brouwers M.Sc.); „All-on-4-Konzept, feste Brücken auf 4 Implantaten“ (Dr. Han van Dijk M.Sc.), „Erfolgreiche Kommunikation in der Zahnarztpraxis“ (Dr. med. dent. Dirk U. Duddeck); „Implantologie und CAD/CAM“ (Priv.-Doz. Dr. med. dent. Florian Beuer); „BEGO Guide Planning Center“ (Dr.-Ing. Dipl.-Phys. Simon Höges); „Möglichkeiten digitaler Verblendtechnologien“ (Zahntechniker Josef Schweiger), „Eigenmotivation und Wille zum Erfolg“ (Zahnarzt Hinrich Peter

Romeike, Olympia-Sieger im Vielseitigkeitsreiten); „Megatrend I: Digitale Implantologie“ (Zahntechnikermeister Thomas Kwieidor) und „Megatrend II: Digitale Prothetik“ (Zahntechnikermeister Thomas Riehl). ZT

ZT Adresse

BEGO Implant Systems GmbH & Co. KG
Technologiepark Universität
Wilhelm-Herbst-Str. 1
28359 Bremen
Tel.: 04 21/20 28-2 46
Fax: 04 21/20 28-2 65
E-Mail: info@bego-implantology.com
www.bego-implantology.com



ZT Veranstaltungen September/Oktobe 2011

Datum	Ort	Veranstaltung	Info
19.09.–23.09.2011	Bremen	Rationelle Kombitechnik/Fräs- und Teleskoptechnik Referent: N.N.	BEGO Tel.: 04 21/20 28 37 2 E-Mail: gloystein@bego.de
21.09.2011	Hamburg	CAD/CAM Starter-Workshop Referentin: ZT Simone Ketelaar	FLUSSFISCH GmbH Tel.: 0 40/86 60 82 66 E-Mail: info@flussfisch-dental.de
24.09.2011	Frohburg (bei Leipzig)	Herstellung einer edelmetallfreien Teleskopkrone aus remanium star Referent: ZT Michael Röhnisch	DENTAURUM Tel.: 0 72 31/8 03-4 70 E-Mail: kurse@dentaumur.de
28.09.2011	Garbsen	Modellherstellungskurs „Workshop rund ums zeiser- Modellsystem“ Referenten: ZTM Reinhold Haß, ZT Udo Rudnick	picodent GmbH Tel.: 0 22 67/65 80-19 E-Mail: claudiaknopp@picodent.de
29.09.2011	Dresden	CAD/CAM-4 Aus der Praxis für die Praxis Referenten: ZTM Jörg Bies, ZTM Roland Binder, ZTM Oliver Bukowski	Heraeus Kulzer GmbH Tel.: 0 61 81/35-39 24 E-Mail: silvia.budecker@heraeus.com
08.10.2011	Hagen	Patienten-Live-Workshop im VITA VM Konzept Referenten: Dr. Stephanus Eckmann, ZT Dirk Pohlard	VITA Zahnfabrik Tel.: 0 77 61/56 22 35 E-Mail: u.schmidt@vita-zahnfabrik.com
12.10.2011	Tettnang	Lava Groß-VA Referenten: Prof. Dr. Edelhoff, Heike Stöth	3 M ESPE Tel.: 0800/2 75 37 73 E-Mail: innovation.de@mmm.com

ZT Kleinanzeigen

Einfach, schnell und sicher Einkaufen
www.wollner-dental.de



muffelforum.de
Die Community der Zahntechniker
Jetzt mit einzigartigem Anzeigenmarkt - effektiv und individuell

- Immer informiert mit Ihrem individuell eingestellten RSS-FEED
- Inserieren und sofort online stellen



Mit QR-Code und Handy direkt zur Anzeige

<http://www.muffel-forum.de>

info@muffel-forum.de



Die LVG bringt Ihnen anhaltende Liquidität – mit Factoring. Wirtschaftliche Entscheidungen können durch finanzielle Freiheit einfacher getroffen werden.

Factoring ist der stabile Baustein im Finanzhaushalt des Dentallabors. Auch Zahnärzte bewerten die Zusammenarbeit des Labors mit LVG positiv, denn sie können Zahlungsziele in Anspruch nehmen, ohne ihr Labor finanziell einzuzengen. - Die LVG, älteste Institution ihrer Art für Dentallabore, bietet seit 1984 bundesweit finanzielle Sicherheit in diesem hochsensiblen Markt.

Wir machen Ihren Kopf frei.

UNSERE LEISTUNG – IHR VORTEIL:

- Finanzierung der laufenden Forderungen und Außenstände
- kontinuierliche Liquidität
- Sicherheit bei Forderungsausfällen
- Stärkung des Vertrauensverhältnisses Zahnarzt und Labor
- Abbau von Bankverbindlichkeiten
- Schaffung finanzieller Freiräume für Ihr Labor

*Lernen Sie uns und unsere Leistungen einfach kennen. Jetzt ganz praktisch mit den **LVG Factoring-Test-Wochen**.*

Fax 0711/617762
Gleich ausschneiden, ausfüllen und faxen an

Antwort-Coupon

Bitte senden Sie mir Informationen über Leistungen Factoring-Test-Wochen an folgende Adresse:

Name _____

Firma _____

Straße _____

Ort _____

Telefon _____

Fax _____

e-mail _____



Labor-Verrechnungs-Gesellschaft mbH
Hauptstr. 20 (Schwabengalerie)
70563 Stuttgart
0711/666 710 · Fax 0711/617762
info@lvg.de · www.lvg.de